

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Familie

Sitzungstag: 10.11.2022
Sitzungsort: Paul-Sillus-Schule
Sitzungsdauer: 17:05 Uhr bis 19:22 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Neidels, Oliver de

Stellvertretende Vorsitzende

Koch, Nicola, Dr.

Ausschussmitglieder

Haartje-Graalfs, Christina

Kourim, Frank

Menger, Jenny

Ultsch, Jürgen

Weil, Elke

außer Top 18 und 19

Grundmandat

Raquet, Sibylle

Hinzugewählte Mitglieder

Berger, Detlef

Janßen, Carina

Steinborn, Wolfgang

Vahlenkamp, Gisela

Vertretung für Frau Svenja Kieseewetter

Verwaltung

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Müller, Mike

Ommen, Monika

Gäste

Gabriel, Johannes

Golland, Bettina

Entschuldigt waren:

Hinzugewählte Mitglieder

Hußmann, Michaela

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der **Vorsitzende** unterbricht die Sitzung, um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen an die Ausschussmitglieder oder die Verwaltung zu richten.

Hievon wird von mehreren Bürgerinnen und Bürgern Gebrauch gemacht.

Anschließend eröffnet **der Vorsitzende** die Sitzung wieder.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 6. Beschluss über die Neugestaltung der Satzung für die Schulbezirke der Stadt Jever Vorlage: BV/0309/2021-2026

Herr Müller trägt zum Sachverhalt vor. **Er** führt aus, dass die Verwaltung den minimalsten Einschnitt für die gesamte Schülerschaft gewählt habe, aber eine Änderung der Schulbezirke alternativlos sei. **Er** bittet die Ausschussmitglieder, dem Beschluss zu folgen.

Frau Dr. Koch führt aus, dass **sie** die Bedenken der vortragenden Elternschaft verstehen könne. Im Rahmen der Beschlussfassung können aber keine Einzelfälle im Vordergrund stehen, sondern das große Ganze müsse gesehen werden. Das Gesamtbild spiegele drei gute und gleichwertige Grundschulen im Stadtgebiet wider und um eine gleichmäßige Verteilung weiterhin zu gewähren, führt **sie** aus, sei die Lenkung der Schülerzahlen durch das Anpassen der Schulbezirke das einzig probate Mittel. **Sie** bittet darum, dass für sogenannte „Härfälle“ Einzelgespräche angestrebt werden.

Frau Haartje-Graafls schließt sich der Aussagen von Frau Dr. Koch an. Sie führt an die anwesenden Eltern aus, dass sie Vertrauen in ihre Kinder haben sollen und die Kinder diese Aufgabe schnell „meistern“ werden. **Sie** ergänzt, dass die Raumkapazitäten in der Grundschule Harlinger Weg für eine 2-Zügigkeit ausgelegt seien und dass dies zum Vorteil der Kinder sei.

Frau Janßen weist daraufhin, dass Gespräche im Vorfeld wünschenswert wären, aber aufgrund der fehlenden Beschlussfassung auch nicht möglich seien.

Herr Ultsch fragt an, wann eine verlässliche Anmeldezahl in den Schulen vorliege, um evtl. noch Ausnahmen regeln zu können. Frau Golland erklärt hierzu, dass die Schülerzahlen bis zu Beginn des Schuljahres und auch darüber hinaus nicht bestimmbar seien, weil die Lebenssituationen der Familien einem ständigen Veränderungsprozess unterliegen.

Bürgermeister Albers erläutert ebenfalls, dass durch die sogenannten Flexi-Kinder und Kann-Kinder die Schülerzahlen nicht genau berechenbar und bestimmbar seien.

Frau Dr. Koch führt aus, dass die Familien in besonderen Situationen einen Ausnahmeantrag stellen können. **Frau Golland** ergänzt hierzu, dass Ausnahmegenehmigungen erteilt werden, wenn der Besuch der anderen Schule aus pädagogischen Gründen geboten erscheine. Die Gründe seien auf der Homepage des Regionalen Landesamt für Schule und Bildung nachlesbar.

Frau Raquet teilt mit, dass die Situation für die betroffenen Eltern und Kinder nicht schön sei, aber eine Änderung der Schulbezirke keine Rücksicht auf Einzelfälle nehmen könne. Für diese Einzelfälle gebe es die Möglichkeit der Beantragung einer Ausnahmegenehmigung.

Bürgermeister Albers weist abschließend darauf hin, dass, sollten die Kinderzahlen im gesamten Gebiet der Stadt Jever sich nicht gravierend ändern, die derzeitige Grundschulstruktur die passende Struktur für Jever sei und daher grundsätzlich erhalten bleiben solle.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Stadt Jever.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 7. Haushalt 2023; hier: Freiwillige Leistungen im Bereich "Soziales"
Vorlage: BV/0314/2021-2026**

Herr Müller trägt anhand der Sitzungsvorlage zum Sachverhalt vor. Ergänzend führt er aus, dass insbesondere das Engagement der vielen ehrenamtlichen Tätigen die Umsetzung dieser vielfältigen sozialen Angebote in Jever erst ermöglichen würde.

Beschlussvorschlag:

Den freiwilligen Leistungen aus dem Bereich „Soziales“ für das Haushaltsjahr 2023 wird zugestimmt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates der Stadt Jever über den Gesamthaushalt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 8. Ausstattung der jeverschen Grundschulen mit zusätzlichen iPads inklusive Zubehör; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.08.2022
Vorlage: BV/0319/2021-2026**

Der Vorsitzende liest den von der Verwaltung vorbereiteten und nachgereichten Beschlussvorschlag laut vor.

Herr Müller bedankt sich beim Vorsitzenden und weist daraufhin, dass die Verwaltung mit dem nachgereichten Beschlussvorschlag nicht die Diskussion vermeiden möchte und bittet die Ausschussmitglieder/innen frei über den Antrag zu diskutieren.

Herr Ultsch erklärt, dass der Antrag die digitalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördere. Die Investition in die iPads stelle eine Investition in die Zukunft dar. **Herr Ultsch** fordert die Ausschussmitglieder/innen auf, den Antrag zu unterstützen.

Frau Haartje-Graafls erklärt, dass sie dem vorgelesenen Beschlussvorschlag folgen könne. Der Antrag sei in Ordnung, muss aber im Rahmen des Beschlussvorschlages noch konkretisiert werden. Gerade die Refinanzierung, der Übergang zu den weiterführenden Schulen und nicht zuletzt die Kosten müssen dargestellt werden.

Frau Raquet und **Frau Dr. Koch** führen aus, dass sie diese Vorgehensweise befürworten. **Frau Dr. Koch** ergänzt, dass aus ihrer Sicht die Ausstattung der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ersten Schritt am sinnvollsten sei.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Beschaffung zusätzlicher iPads inklusive Zubehör für die drei städtischen Grundschulen zu erstellen und dem Ausschuss vorzulegen. Dieser wird daraufhin im Rahmen eines Beschlussvorschlages darüber entscheiden, ob und in welcher Höhe entsprechende Haushaltsmittel für den Nachtrag 2023 veranschlagt werden sollen.

In dem Konzept ist u. a. auf die Einsatzmöglichkeiten der Geräte unter Berücksichtigung der in den weiterführenden Schulen eingesetzten digitalen Lehrmittel, die Schulung der Lehrerinnen und Lehrer und sonstiger Beteiligter, auf die Kosten für den Support und die regelmäßige Ersatzbeschaffung der Geräte, die Gesamtkosten der Maßnahme sowie auf die Möglichkeiten der Refinanzierung dieser einzugehen. Die Stellungnahmen der jeweiligen Grundschulleitung sind dem Konzept beizufügen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 9. Genehmigung des Protokolls Nr. 3 vom 23.06.2022 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 10. Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung vom 11.10.2022 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 5 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2

**TOP 11. Schaffung von Jugendtreffs im Stadtgebiet
Vorlage: MV/0315/2021-2026**

Herr Gabriel führt aus, dass er sich die Örtlichkeiten in Moorwarfen und Cleverns angesehen habe. Er werde jetzt über die Jugendwarte der vorhandenen Vereine und Verbände Kontakt aufnehmen, um den Kontakt zu den Jugendlichen herzustellen. Er werde probieren, die Jugendlichen im Januar zu einem Treffen einzuladen, um ihre Bedürfnisse und Bedarfe festzustellen.

Frau Menger schlägt vor, den Tagesordnungspunkt erst wieder auf die Tagesordnung zu nehmen, wenn „Ergebnisse“ bzw. deutliche Fortschritte vorliegen.

Frau Raquet erklärt, dass die bisherige Entwicklung sehr langsam voran gehe und wünscht sich mehr „Output“.

Herr Berger bittet darum, Herrn Gabriel insgesamt für dieses Projekt mehr Zeit einzuräumen. Treffpunkte für Jugendliche lassen sich nicht einfach „herrichten“. Die Jugendlichen suchen sich ihre Plätze selber aus, lassen sich ungern etwas aufzwingen, auch wenn ein guter Grundgedanke dahinterstehe. Insgesamt gebe es im gesamten Stadtgebiet viele gute Möglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene, die bereits sehr gut frequentiert werden.

Frau Haartje-Graalfs ergänzt, dass alle Ausschussmitglieder sich die Arbeit des Jugendhauses einmal vor Ort ansehen sollten.

Bürgermeister Albers merkt an, dass bereits die Vergangenheit gezeigt habe, dass die „Jugendbeteiligung“ insgesamt eine schwierige Angelegenheit sei.

Zur Kenntnis genommen.

**TOP 12. Situationsbericht Platzvergabe zum Kindergartenjahr 2022/2023
Vorlage: MV/0317/2021-2026**

Herr Steinborn trägt anhand der Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vor und weist auf die hohen Anmeldezahlen im Krippenbereich hin. Er merkt an, dass bereits mit dem Kita-Monitor, Ausgabe 01.04.2022, ein Bedarf von 158 Krippenplätzen prognostiziert worden sei. Der ab April 2023 entstehende Fehlbedarf von 9 Plätzen werde jetzt proaktiv

„angegangen“. Im ersten Schritt werde der Kontakt zu den Eltern hergestellt, um eine Verbindlichkeit der Anmeldung sicherzustellen. Die Vergangenheit habe gezeigt, dass die Eltern vorsorglich anmelden und sich in einigen Fällen der Anmeldepunkt noch nach hinten verschiebt. **Er** erklärt, dass dies viele Gründe habe, einige seien Veränderung in den Lebensverhältnissen, Warten auf den „Wunschrippenplatz“, andere Einschätzung der Gesamtsituation, usw.

Die Fachstelle Kinderbetreuung werde den Kita-Monitor fortschreiben und zur nächsten Sitzung nochmals vortragen. Bereits der Kita-Monitor (Ausgabe 01.04.2022) habe mit der Empfehlung eines Neubaus einer Kindertagesstätte abgeschlossen.

Zur Kenntnis genommen.

**TOP 13. Digitalisierung an den jeverschen Grundschulen ; hier: Umsetzung des DigitalPaktes am Beispiel Grundschule Paul-Sillus
Vorlage: MV/0316/2021-2026**

Frau Golland führt kurz in die Sachlage ein. Sie stellt die chronologische Umsetzung des DigitalPaktes am Beispiel der Grundschule Paul-Sillus vor.

Das Medienkonzept ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 14. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

TOP 15. Anfragen und Anregungen

Keine.

TOP 16. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

Oliver de Neidels

Vorsitzender

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Monika Ommen

Protokollführer